

Fürbitten

Wir glauben an einen Gott, der das Schreien seines Volkes hört und der ein mit-leidender Gott ist. Deshalb dürfen wir ihn bitten:

- Hab Mitleid, Herr, mit deiner Kirche. Erneue sie im Geist der Liebe und der Versöhnung. Wir bitten dich, erhöre uns.
- Hab Mitleid mit den Völkern, die unter Krieg und Terror leiden. Führe sie zurück auf den Weg des Friedens.
- Hab Mitleid mit den Menschen, die von Hunger oder Krankheit getroffen sind. Schenke ihnen neue Hoffnung.
- Hab Mitleid mit den süchtigen Menschen. Gib ihnen Kraft zur Umkehr, damit sie ihre Krankheit besiegen können.
- Hab Mitleid mit uns staubigen Brüdern und Schwestern und forme uns, dass wir Erbarmen und Liebe schenken.

Gott, du hörst unsere Gebete und schenkst uns, was wir zum Leben brauchen, durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Neunkirchen a.Brand 1.März 2006 um 9.00

Aschermittwoch

Hinwendung des ganzen Menschen zu Gott.

| | | |
|-----------------------|------------|-----------------------|
| Einzug in Sille | | |
| Einführung | | |
| Stille - Kyrie | | |
| Lied | 621 | 1 + 2 |
| Tagesgebet - 1.Lesung | | |
| Antwortgesang | 172 | 3 |
| 2. Lesung | | |
| Hallelujaruf | 562 | |
| | | |
| Evangelium-Predigt | | |
| Aschenauflegung | CD | Asche sagt mir |
| Fürbitten | | |
| Opferbereitung | 621 | 3 |
| Sanktus | 469 | |
| n.d.Wandlung | | |
| Agnus Dei | 470 | 1 + 2 |
| vor der Kommunion | | |
| zur Kommunion | | |
| Während der Kommunion | | |
| Danklied | 559 | 1 - 3 |
| Schlussgebet -Segen | | |
| nach dem Segen | 895 | 1 + 2 |

Einführung

(Eine Schale mit Asche zeigen und an einen besonderen Platz stellen, damit sie von allen gesehen wird)

Asche – Zeichen der Vergänglichkeit. Nichts hat Bestand, das Leben hat ein Ende, zu Staub und Asche zerfällt alles Irdische.

Asche – Zeichen der Buße. Schuld und Versagen, Fehler und Schwächen, Irrwege, Sackgassen und schiefe Bahn – das menschliche Leben ist voller Unzulänglichkeiten, unvollkommen und unerfüllt.

Und doch sehnen wir uns nach vollkommenem Glück und unvergänglichem Heil. Im Zeichen der Asche machen wir uns heute auf den Weg, der zur Erfüllung dieser Sehnsucht führen kann. Im Zeichen der Asche beginnen wir die 40 Tage der österlichen Bußzeit. Im Zeichen der Asche vertrauen wir uns dem an, der uns das ewige Leben schenkt, und der uns von aller Schuld reinwaschen kann.

Stille

Bußlied: 621/1–3

Tagesgebet: Vom Tag (MB 75)

Getreuer Gott, im Vertrauen auf dich beginnen wir die vierzig Tage der Umkehr und Buße.

Gib uns die Kraft zu christlicher Zucht, damit wir dem Bösen absagen und mit Entschiedenheit das Gute tun. Darum bitten wir durch Jesus Christus....

Segnung und Austeilung der Asche

Nach der Homilie lädt der Priester die Gläubigen zum Gebet ein:

Liebe Brüder und Schwestern, wir wollen Gott, unseren Vater, bitten, dass er diese Asche segne, die wir als Zeichen der Buße empfangen.

Nach einer kurzen Gebetsstille betet der Priester, die Hände gefaltet:

Barmherziger Gott, du bist den Demütigen nahe und lässt dich durch Buße versöhnen. Neige dein Ohr unseren Bitten und segne + alle, die gekommen sind, um das Aschenkreuz zu empfangen. Hilf uns, die vierzig Tage der Buße in rechter Gesinnung zu begehen, damit wir das heilige Osterfest mit geläutertem Herzen feiern. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Der Priester besprengt die Asche mit Weihwasser

Segenswort

Der Herr, der uns aus dem Staub der Erde erschaffen hat, ist Liebe – und wir sind geborgen in ihm.

Der Herr, der uns seinen Atem einhaucht, ist Kraft und Güte – und wir sind bewegt von ihm.

Der Herr, der uns im Staub des Elends begleitet, ist Friede und Versöhnung – und wir sind getröstet von ihm.

So sei der Herr uns nahe in der österlichen Bußzeit. Es segne und begleite uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen